

Sieben Andachten mit Kerze in der Weihnachtszeit

Eine Kerze spendet ihr Licht und ihre Wärme. Ich stelle sie vor mich oder halte sie in meiner Hand. Drei Minuten Zeit an einem ruhigen Ort. Es ist keine Eile geboten: Die christliche Weihnachtszeit geht bis zum 2. Februar, Maria Lichtmess.

Ich schaue in die Flamme und werde still.
Alle Gedanken, die kommen, lasse ich zu – keinen halte ich fest.
Die Gedanken kommen und gehen.

Wenn ich meine Gedanken sammeln will:
Hier stehen Anregungen für insgesamt sieben Andachten.
Jede hat als Ausgangspunkt einen Abschnitt aus der Weihnachtsgeschichte, die beim Evangelisten Lukas im zweiten Kapitel aufgeschrieben ist.

Für jede Andacht gibt es drei Impulse. Manchmal reicht einer.

Andacht Eins:

Und der Engel sprach zu den Hirten: Fürchtet euch nicht!

Wovor fürchte ich mich? Ich erzähle es Gott.
Wo möchte ich im neuen Jahr zuversichtlicher werden?
Was kann mir dabei helfen?

Andacht Zwei:

Und der Engel sprach zu den Hirten: Siehe, ich verkündige euch große Freude.

Was macht mir große Freude? Ich erzähle es Gott.
Wem möchte ich im neuen Jahr eine Freude bereiten? Und welche?
Welche konkreten Schritte gehören dazu, dass es gelingt?

Andacht Drei:

Und der Engel sprach zu den Hirten: Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Gott kommt als Kind in unsere Welt. Was möchte ich diesem Kind erzählen?
Wozu kann mir dieses Kind verhelfen?
Wohin nehme ich dieses Kind mit?

Andacht Vier:

Und der Engel sprach zu den Hirten: Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Welche Geschichte von mir als Kind ist mir die liebste? Ich erzähle Gott davon.
An welchem Ort soll Gott heute zur Welt kommen?
Welches Kind bringe ich in einem Gebet vor Gott?

Andacht Fünf:

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Ich stimme in den Lobpreis der Engel ein und finde eigene Worte dafür.

Wie stelle ich mir Friede auf Erden vor?

Mit wem möchte ich im neuen Jahr Frieden schließen und was kann ich dafür tun?

Andacht Sechs:

Da die Hirten das Kind gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Über wen oder was habe ich mich in diesem Jahr gewundert?

Ich erzähle Gott davon.

Um welche Wunder im neuen Jahr bitte ich Gott?

Womit möchte ich andere im neuen Jahr verwundern?

Andacht Sieben:

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Welche Worte trage ich im Herzen? Ich erzähle Gott davon.

Welche Menschen trage ich am Herzen? Ich bete für sie.

Welches Wort möchte ich im neuen Jahr in meinem Herzen bewegen?

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit!